

Zwischenbericht 2016

über die Entwicklung
der Erträge und Aufwendungen,
sowie über die Entwicklung des Vermögensplans
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2016

Inhaltsverzeichnis

Anlage 1	Ergebnisrechnung per 30.06.2016
Anlage 2	Abweichungsanalyse
Anlage 3	Vermögensplan – Finanzentwicklung
Anlage 4	Geldflussanalyse – Januar bis Juni
Anlage 5	Ausgabenübersicht der Investitionen

Der Zwischenbericht per 30.06.2016 ist gemäß Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUNBS), § 4, Absatz 7 schriftlich vorzulegen.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Nürnberg

Stadtentwässerung und

Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

Adolf-Braun-Straße 33, 90429 Nürnberg

sun@stadt.nuernberg.de, www.sun.nuernberg.de

Stand der Daten: 30. Juni 2016

Erscheinungsdatum: August 2016

Ergebnisrechnung per 30.06.2016 in TEUR

Bezeichnung	Monat kumuliert						Gesamt Jahr				
	Ist 06/2016	ant. Plan 06/2016	Abweichung		Ist 06/2015	Abw. Vj. %	Prognose 07/2016	Plan 2016	Abw. Plan %	Ist Vorjahr	Abw. Vj. %
			absolut	%							
Umsatz	47.662	48.009	-347	-0,7%	43.410	9,8%	90.885	96.018	-5,3%	87.640	3,7%
akt. Eigenleistungen	932	1.225	-293	-23,9%	890	4,7%	2.450	2.450	0,0%	1.999	22,6%
sonstige betr. Erträge	2.508	2.877	-369	-12,8%	4.564	-45,0%	6.000	5.753	4,3%	9.563	-37,3%
Summe Erträge	51.102	52.111	-1.009	-1,9%	48.864	4,6%	99.335	104.221	-4,7%	99.202	0,1%
Material/Instandhaltung	9.015	11.517	-2.502	-21,7%	9.074	-0,7%	22.259	23.034	-3,4%	20.008	11,3%
Personalaufwand	12.335	12.429	-94	-0,8%	12.016	2,7%	25.073	24.858	0,9%	23.028	8,9%
Abschreibungen	12.136	12.700	-564	-4,4%	12.532	-3,2%	24.900	25.400	-2,0%	25.421	-2,0%
sonstige betr. Aufwend.	4.339	6.176	-1.837	-29,7%	6.622	-34,5%	11.952	12.352	-3,2%	12.215	-2,2%
Abschreibung Finanzanlagen	0	0	0	0,0%	0		0	0		362	-100,0%
Summe operative Aufw.	37.825	42.822	-4.997	-11,7%	40.244	-6,0%	84.184	85.644	-1,7%	81.034	3,9%
Zinserträge	0	0	0		0		0	0		104	-100,0%
Zinsaufwendungen	4.392	6.121	-1.729	-28,2%	4.990	-12,0%	9.015	12.242	-26,4%	12.819	-29,7%
Zinsergebnis	4.392	6.121	-1.729	-28,2%	4.990	-12,0%	9.015	12.242	-26,4%	12.715	-29,1%
Summe Gesamtaufwand	42.217	48.943	-6.726	-13,7%	45.234	-6,7%	93.199	97.886	-4,8%	93.749	-0,6%
Erg. lfd. Geschäftstätigkeit	8.885	3.168	5.717	180,5%	3.630	144,8%	6.136	6.335	-3,1%	5.453	12,5%
sonstige Steuern	-1	5	-6	-120,0%	0		10	10	0,0%	2	
Gewinn/Verlust	8.886	3.163	5.723	180,9%	3.630	144,8%	6.126	6.325	-3,1%	5.451	12,4%

ABWEICHUNGSANALYSE

01.01.2016 bis 30.06.2016

Hinweise zur Abweichungsanalyse:

Die Abweichungsanalyse beinhaltet die erkennbare Geschäftsentwicklung auf Basis der handelsrechtlichen G+V-Rechnung. Es handelt sich nicht um eine Gebührenkalkulation nach KAG.

Durch zeitliche Zuordnungskorrekturen wird der Aussagewert verbessert und auf die erwarteten Abweichungen reduziert.

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung erläutert:

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2016

1.	Umsatzerlöse	- 347
-----------	---------------------	--------------

IST	47.662
PLAN	48.009

Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich die Abwassereinleitungsgebühren. Die Erhebung der Abwassergebühren wird durch das Kassen- und Steueramt der Stadt Nürnberg im Rahmen der Grundabgabenbescheide vorgenommen.

Die Schmutzwassergebühren werden auf der Basis der von der N-Ergie AG abgelesenen und per Datenträger an die Stadt übermittelten Frischwassermengen berechnet. Die Ableisungen erfolgen im rollierenden System einmal jährlich und werden an das Kassen- und Steueramt gemeldet. Die Berechnung der Niederschlagswassergebühr erfolgt auf Basis der von den Bürgern gemeldeten befestigten und an die Kanalisation angeschlossenen Flächen.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik erhält vom Kassen- und Steueramt monatlich die in den abgerechneten Grundabgabenbescheiden enthaltenen Kanal- und Niederschlagswassergebühren, die aus den Endabrechnungen für 2015, sowie aus den Vorauszahlungen für 2016 bestehen.

Die Schmutzwassergebühr beträgt, unverändert zum Vorjahr, 2,02 €/m³ Frischwasserverbrauch. Ebenfalls gleich geblieben ist die Niederschlagswassergebühr in Höhe von 0,65 €/m² pro Jahr für befestigte und an die Kanalisation angeschlossene Flächen.

Für das Jahr 2015 hat sich eine veranlagte Frischwassermenge von 28,5 Mio. m³ ergeben. Die Planungen für 2016 gehen von einem Volumen i. H. v. 28,2 Mio. m³ aus. Dieser Planwert wurde auch in die Prognose übernommen, da keine Hinweise für eine Veränderung, im positiven wie im negativen Sinne, vorliegen.

Die Gebühreneinnahmen aus Schmutzwasser liegen per 30.06.2016 mit 28,7 Mio. € geringfügig über dem anteiligen Plan (28,5 Mio. €). Dies entspricht etwa 50 % der Jahresprognose. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurde der Plan erst zu etwa 46 % erfüllt. Daher wird auch in 2016 mit einer Planerreicherung gerechnet. Die Niederschlagswassergebühr wurde bis 30.06.2016 mit 8,7 Mio. € veranlagt und liegt damit geringfügig unter dem anteiligen Planwert von 9,1 Mio. €.

Bei den Erlösen aus dem Straßenentwässerungsanteil wurde der Planansatz i. H. v. 10,0 Mio. € auch in der Prognose fortgeführt. Eine Änderung des Berechnungsverfahrens aufgrund eines Gutachtens führte ab dem Veranlagungsjahr 2011 zu geminderten Einnahmen. Seit der Umsetzung der Vorschläge aus dem Gutachten haben sich die Einnahmen auf den prognostizierten Wert stabilisiert.

2.	aktivierte Eigenleistungen	- 293
-----------	-----------------------------------	--------------

IST	932
PLAN	1.225

In dieser Position werden die Personal- und Sachausgaben der Investitionsabteilungen Abwasserableitung und Abwasserreinigung zu den Bauausgaben übergeleitet. Außerdem fließen an dieser Stelle Personal- und Sachkosten für Untersuchungen der Umweltanalytik im Zusammenhang mit Baumaßnahmen ein. Zusätzlich sind die Einnahmen aus den Grundwassereinleitungen eigener Baustellen erfasst. Die aktivierten Eigenleistungen des 1. Halbjahres 2016 liegen noch unter dem Planwert, da der Baufortschritt regelmäßig witterungsbedingt erst mit dem Beginn des Frühjahres einsetzt.

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2016

3.	sonstige betriebliche Erträge		- 369
-----------	--------------------------------------	--	--------------

	IST	2.508
	PLAN	2.877

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge bleiben vor allem die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (- 500 TEUR) hinter den Planansätzen zurück, da diese Erträge regelmäßig erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten anfallen.

Hinweis:

Die hier vorliegenden Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge werden bereits nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) dargestellt. Dabei werden auch Nebenleistungen des Betriebs, welche vorher den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet waren, in den Umsatzerlösen dargestellt.

Ohne die Umgliederung hätten der Istwert der sonstigen betrieblichen Beträge bei 4.566 TEUR (ant. Plan: 4.131 TEUR; Abweichung: + 435 TEUR) gelegen.

4.	Materialaufwand		- 2.502
-----------	------------------------	--	----------------

	IST	9.015
	PLAN	11.517

Die Position umfasst im Wesentlichen die Aufwendungen für Betriebsstoffe, Energie sowie bezogene Leistungen für Wartung und Instandhaltung. Die Planwerte wurden per 30.06. um 21,7 % unterschritten. Aufwandsminderungen gegenüber dem Plan lassen sich in allen Bereichen feststellen. Auffällig niedrigere Aufwendungen ergaben sich bei den Instandhaltungsaufwendungen für Kanäle und Sonderbauwerke (- 735 TEUR). Weiterhin geringfügiger als der Plan fielen auch die Aufwendungen in den Klärwerken für Elektrounterhalt (- 246 TEUR), Maschinentechnik (- 197 TEUR) und Gebäudeinstandhaltung (- 278 TEUR) aus.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe bleiben nur geringfügig hinter den Planwerten zurück (- 46 TEUR). Auffällig ist in diesem Bereich lediglich der Aufwand für Flockungshilfsmittel, der um 119 TEUR über dem Planansatz liegt.

Zum 30.06. noch unter Plan liegen auch die Aufwendungen für die Beseitigung von Betriebs- und Sondermüll (- 308 TEUR) sowie die Aufwendungen für die KFZ-Instandhaltung (- 158 TEUR). In beiden Fällen wurden jedoch zum Halbjahresstichtag noch nicht alle Kosten in Rechnung gestellt, sodass zum Jahresende eine Annäherung an die Planwerte zu erwarten ist.

Deutlich niedriger als der Planwert fiel der Stromaufwand (- 365 TEUR) aus. Auch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war eine Aufwandsminderung von - 52 TEUR festzustellen.

5.	Personalaufwand		- 94
-----------	------------------------	--	-------------

	IST	12.335
	PLAN	12.429

Der Personalaufwand liegt per 30.06.2016 leicht unter Plan. Dabei liegen die Aktivpersonalkosten (- 592 TEUR) sowie die sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung (- 325 TEUR) jeweils unter dem Planwert, während sich die geplante Minderung der Rückstellungen für Altersversorgung und Altersteilzeitverpflichtungen (823 TEUR) erst nach Vorlage entsprechender versicherungsmathematischer Gutachten im Zuge der Jahresabschlussarbeiten ergibt.

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2016

6.	Abschreibungen		- 564
-----------	-----------------------	--	--------------

	IST	12.136
	PLAN	12.700

Die Abschreibungen liegen per 30.06.16 noch deutlich unter dem anteiligen Planansatz. Begründen lässt sich dies unter anderem durch die geplante Abschreibung auf Neuinvestitionen des Jahres 2015, die in den Jahresplanwert mit einem Anteil von 1.429 TEUR einfließen und erst gegen Ende des Jahres zum Tragen kommen.

7.	sonstige betriebliche Aufwendungen		- 1.837
-----------	---	--	----------------

	IST	4.339
	PLAN	6.176

Die deutliche Planunterschreitung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich vor allem aufgrund der noch nicht in Rechnung gestellten Vorauszahlung für Verwaltungskostenerstattungen 2016 durch die Stadt Nürnberg (Vj. 1.559 TEUR), die somit erst in das Jahresergebnis einfließen wird. Die „Aufwendungen für städtische Dienstleistungen“ liegen zum Halbjahr ebenso noch unter Plan (- 119 TEUR). Aufgrund der nichtlinearen Entwicklung werden sich diese Aufwendungen jedoch im Laufe des Jahres dem Planwert annähern.

Eine Planunterschreitung ist weiterhin bei den Prüfkosten für Bauvorhaben (- 128 TEUR), sowie den Aufwendungen für Gutachten (- 114 TEUR) zu verzeichnen. Diese Aufwendungen fallen jedoch nicht linear an. Die Planunterschreitung bei den Aufwendungen für Softwarepflege (- 131 TEUR) resultiert vor allem daraus, dass sich die Umsetzung eines Updates der ERP-Software Navision zum Halbjahr erst in der Anfangsphase befindet. Eine Unterschreitung des Planwertes liegt auch bei den Aufwendungen für Abbruchkosten (- 225 TEUR) vor. Diese Aufwendungen ergeben sich jedoch regelmäßig erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten, sodass hier noch mit einer Annäherung an die Planwerte zu rechnen ist.

Gegenläufig und damit höher als der Planansatz fallen die Aufwendungen für die betrieblichen Versicherungen (+ 43 TEUR) bzw. die KFZ-Versicherungsbeiträge (+ 25 TEUR) aus. Da es sich in der Regel um Einmalzahlungen des laufenden Jahres handelt, werden hierbei die Planansätze des Gesamtjahres bereits zum 30.06. erreicht.

8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+ 0
-----------	---	--	------------

	IST	0
	PLAN	0

Zinserträge fallen bei der SUN regelmäßig in Form von Stundungszinsen und Zinserträgen aus dem Betriebsmittelkonto an und nehmen dadurch eine untergeordnete Bedeutung ein. Darüber hinaus sind in 2016 auch keine wesentlichen Zinserträge geplant.

ABWEICHUNGSANALYSE 1. Halbjahr 2016

9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		- 1.729
-----------	---	--	----------------

	IST	4.392
	PLAN	6.121

Der Zinsaufwand liegt um 28,3 % unter dem Planansatz. Ein leicht rückläufiges Darlehensvolumen gegenüber dem Vorjahr und ein weiterhin sinkender Durchschnittszinssatz bedingen diesen Rückgang. Auf eine stichtagsbezogene Abgrenzung der Zinsen zum Halbjahr wurde verzichtet.

10.	Verbesserung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 5.717
------------	---	--	----------------

11.	sonstige Steuern		+ 6
------------	-------------------------	--	------------

12.	Verbesserung des Halbjahresergebnisses 2016 gegenüber dem Plan		+ 5.723
------------	---	--	----------------

Ergebnis per 30.06.16:	Gewinn	IST	+ 8.886
	Gewinn	PLAN	+ 3.163

Aufgrund der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr rechnen wir in der Prognose mit einem voraussichtlichen Jahresergebnis i. H. v. 6,1 Mio. EUR, das um 0,2 Mio. EUR unter dem ursprünglichen Planansatz liegt. Dabei werden um 4,9 Mio. EUR geringer prognostizierte Erträge durch voraussichtlich um 4,7 Mio. EUR niedrigere Aufwendungen weitgehend kompensiert.

Der Rückgang bei den Erträgen resultiert vor allem aus den Erlösschmälerungen für Gebühren. In der Planung wurde hier noch mit einem Verbrauch der Rückstellung für Gebührenüberschüsse gerechnet, der sich in der Prognose in eine weitere Zuführung zur Rückstellung umgekehrt hat. Dadurch fallen die Umsatzerlöse in der Prognose um 5.133 TEUR geringer aus als im ursprünglichen Planansatz. Gegenläufig entwickeln sich dagegen die sonstigen betrieblichen Erträge. Anhand der aktualisierten Vorschaurechnung fallen die planmäßigen Auflösungen von Zuschüssen und Beiträgen in der Prognose um 247 TEUR höher aus.

Bei den Aufwendungen wird vor allem bei den Zinsaufwendungen mit einem deutlichen Rückgang gegenüber dem Planansatz gerechnet. Auf Grundlage einer versicherungsmathematischen Vorschau wird der Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen um 2.727 TEUR niedriger prognostiziert, da in 2016 erstmals der zehnjährige anstelle des siebenjährigen Durchschnittszinssatzes der Bundesbank zum Tragen kommt. Demgegenüber fällt der Rückgang des Personalaufwands für diese Rückstellung voraussichtlich um 215 TEUR geringer aus, als noch vor einem Jahr erwartet. Auch der Zinsaufwand für Kreditmarktdarlehen wird um 500 TEUR niedriger erwartet als geplant. Bedingt durch eine höhere Eigenstromerzeugung und Effizienzsteigerungen der Anlagen wird der Aufwand für Strom um 775 TEUR geringer prognostiziert als der Planansatz. Weiterhin lässt sich anhand der Vorschauberechnung bei den Abschreibungen ein um 500 TEUR niedrigerer Aufwand annehmen. Aufgrund neuerer Erkenntnisse wird auch bei den Verwaltungskostenerstattungen gegenüber der Stadt ein um 400 TEUR geringerer Aufwand als geplant erwartet.

Vermögensplan - Finanzentwicklung

01.01.2016 bis 30.06.2016

(in TEUR)

	Ist 06/2016	2016	
		Prognose 07/2016	Plan Gesamt
<u>I. Mittelverwendung</u>			
1. Investitionen	10.725	31.000	31.800
- Abwasserableitung	6.777	17.553	19.614
- Abwasserreinigung	1.881	10.636	7.779
- Bewegliches Vermögen	992	2.461	4.057
- Zwischenfinanzierung für Anlagen im Bau	175	350	350
- Finanzanlagen Ausleihungen KSV	900	0	0
2. Periodenergebnis - Verlust	0	0	0
3. Darlehenstilgung	35.721	47.200	49.200
- an den Kreditmarkt	35.721	47.200	49.200
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	926	0	501
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	1.035	1.000	2.825
S u m m e	48.407	79.200	84.326
<u>II. Mittelherkunft</u>			
1. Abschreibungen	9.754	20.136	20.883
- Abschreibungen von Anlagevermögen	12.136	24.900	25.400
- Wertberichtigung auf Ausleihungen KSV	0	0	0
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-2.382	-4.764	-4.517
2 Zuschüsse			
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	1.303	2.000	2.000
3. Periodenergebnis Gewinn	8.886	6.125	6.325
4. Summe der Kreditaufnahme Investitionen	0	29.000	30.000
Umschuldungen	23.500	15.350	22.700
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	2.430	5.941	2.418
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	2.534	648	0
S u m m e	48.407	79.200	84.326

Anmerkung:

Im 2. Halbjahr 2016 wird voraussichtlich eine Darlehensaufnahme i. H. v. 15,0 Mio. EUR zur Finanzierung unserer Investitionsmaßnahmen erfolgen.

Geldflussanalyse 2016

	IST	IST	IST	IST	IST	Ist	Prog- nose	Prog- nose	Prog- nose	Prog- nose	Prog- nose	Prog- nose	Hochrechnung 2016 in %	Prognose 2016	Ab- weichung
	Jan.	Febr	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov	Dez			
Einnahmen															
aus Schmutzwasser	-822	14.900	-2.120	1.504	15.563	-320	4.000	13.000	300	300	13.000	200	59.505	104,4%	2.505
aus Niederschlagswasser	-171	4.493	-55	-91	4.566	-43	1.200	4.250	0	0	4.250	0	18.399	101,1%	199
Straßenentwässerung Stadt	0	0	2.500	0	0	2.500	0	0	2.500	0	0	2.500	10.000	100,0%	0
Einnahmen aus Forderungen	2.588	1.131	937	697	418	531	500	500	500	500	2.800	865	11.967	126,4%	2.502
Einnahmen Kostendeckung Stadt			441			441			450			414	1.746	99,0%	-18
Darl.aufnahme für Investitionen										15.000			15.000	71,9%	-5.850
Darlehensumschuldungen		10.300				13.200							23.500	100,0%	0
Gebührenrückstellung															-3.308
Summe der Einnahmen	1.595	30.824	1.703	2.110	20.547	16.309	5.700	17.750	3.750	15.800	20.050	3.979	140.117	101,9%	2.646
Ausgaben															
Löhne/Gehälter/Soz.Abgaben	2.014	2.145	2.083	2.041	2.013	2.039	2.230	2.030	2.030	2.030	4.020	1.984	26.659	100,6%	155
für Verbindl.aus Lief.u.Leist.	2.635	2.815	4.065	3.669	3.204	3.333	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	5.700	48.921	94,8%	-2.703
städt. Verwaltungskosten	0	3	0	0	354	165	0	0	600	0	0	2.183	3.305	96,5%	-120
Zinsen an den Kreditmarkt	297	2.628	464	220	161	622	364	3.070	529	263	190	746	9.554	102,0%	188
Tilgung wg. Umschuldung		10.300				13.200							23.500	100,0%	0
Tilgung aus Kreditraten	655	6.531	1.219	550	656	2.610	655	5.531	1.219	550	828	4.196	25.200	106,3%	1.500
Summe der Ausgaben	5.601	24.422	7.831	6.480	6.388	21.969	7.949	15.331	9.078	7.543	9.738	14.809	137.139	99,3%	-980
Unter/- Überdeckung im Monat	-4.006	6.402	-6.128	-4.370	14.159	-5.660	-2.249	2.419	-5.328	8.257	10.312	-10.830	2.978	-648	-3.626
Übertrag aus Vormonat	-539	-4.545	1.857	-4.271	-8.641	5.518	-142	-2.391	28	-5.300	2.957	13.269	-539	-539	-539
Kassenbestand	-4.545	1.857	-4.271	-8.641	5.518	-142	-2.391	28	-5.300	2.957	13.269	2.439	2.439	-1.187	-4.165

Anmerkung:

Die laufende Entwicklung der liquiden Mittel des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und Umweltanalytik ist geprägt von den nur quartalsweise eingehenden Zahlungen der Abwassergebühren. Der kurzfristige Geldmittelbedarf wird daher durch Kassenkredite über die Stadt Nürnberg gedeckt.

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
Anlage 5

		Gesamtprojektsummen			IST 2016		
Beschreibung	Genehmigungs- summe	Ist-Kosten Gesamt	Offene Bestellungen	noch offen	Finanzbudget 2016	Ist-Kosten per 03.08.2016	Freie Mittel
Investitionen Abwasserableitung 01.01.2016 bis 03.08.2016							
Kanalisation Proeslerstraße	1.375.000,00	72.355,98	679.759,89	622.884,13	686.000,00	35.693,88	650.306,12
Sanierung Kanalisation Wasserschutzgebiete	1.740.000,00	1.723.655,73	1.596,15	14.748,12	1.000,00	463,17	536,83
Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	15.601.000,00	7.577.623,72	1.692.676,63	6.330.699,65	3.522.000,00	1.150.275,23	2.371.724,77
Südostsammler	6.570.000,00	4.784.515,51	1.217.236,79	568.247,70	2.407.000,00	1.865.716,95	541.283,05
Generalsanierung Siedlungen-Süd	10.450.000,00	389.642,07	17.292,66	10.043.065,27	1.396.000,00	73.828,97	1.322.171,03
Kanalerschließung	7.350.000,00	6.259.160,19	253.742,95	837.096,86	494.000,00	91.145,45	402.854,55
sonstiger Kanalbau	1.895.000,00	1.350.784,27	124.150,03	420.065,70	1.795.000,00	645.761,32	1.149.238,68
Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuerung)	18.672.000,00	10.472.210,75	2.914.664,20	5.285.125,05	5.522.000,00	1.639.225,07	3.882.774,93
Kanaldatenbank	1.060.000,00	165.579,50	386.720,60	507.699,90	300.000,00	0,00	300.000,00
Kanalsanierung Grabenlos z. B. Schlauchliner	515.000,00	224.959,78	38.419,16	251.621,06	211.000,00	174.467,90	36.532,10
Straßenwiederherstellung	0,00	48.000,00	0,00	-48.000,00	50.000,00	48.000,00	2.000,00
Zerzabelshofsammler	0,00	23.296,75	85.636,95	-108.933,70	100.000,00	10.050,92	89.949,08
Kanalsanierung ums Stadion	2.198.000,00	657.036,51	184.180,34	1.356.783,15	932.000,00	86.526,62	845.473,38
Frankenschnellweg Tunnel	1.940.000,00	994.842,63	1.144.105,12	-198.947,75	592.000,00	64.266,39	527.733,61
Kanalisation Eichenlöhlein	3.160.000,00	3.056.605,49	6.195,89	97.198,62	106.000,00	2.015,34	103.984,66
Kanalisation Kleingründlach	3.820.000,00	1.246.908,90	1.158.100,81	1.414.990,29	1.500.000,00	889.242,85	610.757,15
Summe gesamt	76.346.000,00	39.047.177,78	9.904.478,17	27.394.344,05	19.614.000,00	6.776.680,06	12.837.319,94

Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2016: 34,55%
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2015: 24,15%
 Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2014: 46,48%

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
Anlage 5

		Gesamtprojektsummen			IST 2016		
Beschreibung	Genehmigungs- summe	Ist-Kosten Gesamt	Offene Bestellungen	noch offen	Finanzbudget 2016	Ist-Kosten per 03.08.2016	Freie Mittel
Investitionen Abwasserreinigung 01.01.2016 bis 03.08.2016							
Kläranlagenausbau	1.200.000,00	1.109.801,90	2.296,70	87.901,40	194.000,00	14.643,13	179.356,87
Modernisierung Prozessleittechnik Klärwerk 1 und 2	2.133.825,00	841.956,73	63.346,83	1.228.521,44	820.000,00	17.130,50	802.869,50
Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	45.262.000,00	18.912.038,73	4.507.815,39	21.842.145,88	5.255.000,00	1.580.935,76	3.674.064,24
Erneuerung der Videoüberwachung	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
Klärwerk 1: Optimierung Wärme- und Kälteverbund	130.000,00	19.343,49	3.808,00	106.848,51	150.000,00	19.299,19	130.700,81
Grundleitungen Betriebsgelände SUN	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	0,00	0,00	0,00	0,00	260.000,00	0,00	260.000,00
Erweiterung der mechanischen Anlagen	0,00	44.669,78	270.111,18	-314.780,96	600.000,00	630,00	599.370,00
Erweiterung der Nachklärbecken	24.087.000,00	23.559.566,50	555.709,56	-28.276,06	392.000,00	229.782,33	162.217,67
Summe gesamt	72.862.825,00	44.507.685,41	5.403.087,66	22.952.051,93	7.779.000,00	1.881.411,69	5.897.588,31

Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2016: 24,19%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2015: 18,87%
Anteil Ist 30.06. zu Gesamtjahr 2014: 35,74%

Die Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
ist zertifiziert nach:
DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement)

Weitere Informationen sowie die Publikationen der
Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
finden Sie unter www.sun.nuernberg.de